

**Betreff:** Fwd: Warum leben wir auf "dieser" Erde?

**Von:** Silvia Ohse <info@adwords-texter.de>

**Datum:** 30.10.2013 22:21

**An:** Silvia Ohse <info@adwords-texter.de>

----- Original-Nachricht -----

**Betreff:** Warum leben wir auf "dieser" Erde?

**Datum:** Mon, 24 Jun 2013 10:20:11 -0400 (EDT)

**Von:** [GerdFredMueller@aol.com](mailto:GerdFredMueller@aol.com)

**Kopie (CC):** [OffenbarungenZdW@yahoogroups.de](mailto:OffenbarungenZdW@yahoogroups.de), [info@adwords-texter.de](mailto:info@adwords-texter.de)

Liebe Alexandra,

am Freitag haben wir über die wundervollen Inhalte des Kapitels 57 im 8. Band von "Das große Evangelium Johannes" der Neuoffenbarung von Jesus (GEJ.08\_057) gesprochen und sind zu dem Schluss gekommen, dass die Offenbarungen in diesem Kapitel ausgesprochen Großes und Tiefes sind, was uns Jesus mitteilt.

Ich möchte hier einen Teil dieser großartigen Offenbarungen zusammenfassen, damit man sie in der Form eines Rasters oder Inhaltsübersicht leichter - auch über den Verstand - verfügbar haben kann.

Jesus nennt in diesem Kapitel GEJ.08\_057 die Ordnung, in der unsere Erde im Kosmos steht und dann vor allem die großartige Perspektive, die sich für uns Menschen der Erde daraus ergeben kann, ja soll.

1. Gott der Herr hat uns Menschen für unser Probeleben auf Erden funktional so eingerichtet, wie Er auch den "großen Schöpfungsmenschen", das ist der gesamte Kosmos mit allen seinen Himmelskörpern, eingerichtet bzw. ausgestattet hat.

2. Eine riesengroße Hülsenglobe (siehe angefügte Erklärung) im Kosmos entspricht den Aufgaben eines Organs, wie wir es aufgrund der eigenen Kenntnis unseres Körpers zumindest in den Grundzügen kennen. So wird die Aussage "der Mikrokosmos (Mensch der Erde) entspricht dem Makrokosmos" (dem großen Schöpfungsmenschen) verständlich. Jedes Organ unseres Körpers entspricht im Großen einer Hülsenglobe des Kosmos und hat die ihm zugeteilten Aufgaben und Funktionen im großen Schöpfungsmenschen wie im kleinen irdischen Menschen. Hintergrund ist: alles, was Gott der Herr erschafft hat zur Zielsetzung die seelische und materielle Gestalt (Form) des Menschen: Gott der Herr ist Selbst "im Geiste Mensch". ER wünscht sich "Kinder", die IHM gleichen, die in Seine Ähnlichkeit hinein wachsen.

("Hülsenglobe – ein Universum. Nach den Mitteilungen Lorbers gibt es im endlosen Schöpfungsraum eine Unzahl von Weltuniversen (Hülsengloben), die in unvorstellbar großen Entfernungen voneinander stehen und einen jeweils abgeschlossenen Makrokosmos bilden. Jedes dieser Universen ist, ähnlich dem unseren, hierarchisch um eine Urzentralsonne aufgebaut und außen von einer endlos großen, undurchdringlichen, alles Licht nach innen reflektierenden „Hülse“ umgeben. Gleich den Zellen des menschlichen Körpers stellen diese zahllosen Einzeluniversen (Hülsengloben) in ihrer Gesamtheit einen ungeheuer großen Menschen dar, der als „großer Welten- oder Schöpfungsmensch“ bezeichnet wird." (d.Hsg., Verlag))

3. Eine Hülsenglobe (im Kosmos) oder Organ (im irdischen Leib des Menschen) ist das Herz und innerhalb dieses Organs ist jede Zelle gleich einem Himmelskörper in der Hülsenglobe. Und dazu offenbart uns Jesus, dass unsere Sonne, um die wir auf dem Planeten Erde kreisen, das "Lebenskammerlein" (= der Lebensmittelpunkt) ist, das in der Entsprechung wie ein winziges

Nervenwärtchen ist, in das das Leben aus Gott in uns Menschen der Erde einströmt. Unsere Sonne mit ihren Planeten entspricht dem winzigen Lebenskammerlein in unserem Herzorgan, das winzig klein ist im Vergleich mit den vielen, vielen anderen Bestandteilen unseres Herzens. Unser Herz hat unzählbar viele Körperzellen und die Hülsenglobe "Herz" des Kosmos, das ist im großen Schöpfungsmenschen, hat in der Entsprechung unzählbar viele Himmelskörper (Sonne mit ihren Trabanten = Planeten).

Halten wir als ersten Zwischenschritt fest:

**Unser menschliches Herzorgan entspricht im Kosmos (= dem großem Schöpfungsmenschen) einer der sehr vielen Hülsengloben, die den gesamten Schöpfungsmenschen darstellen (formen).**

**Innerhalb dieses Herzens oder dieser Hülsenglobe ist eine der unzählbar vielen Sonnen (Leuchtsterne) unsere Sonne (eine kleine Sonne), um die wir auf dem Planeten Erde kreisen. Auf diese Sonne, es ist unsere Sonne, strömt die Lebenskraft Gottes permanent ein. Bezogen auf den Menschen entspricht diese Sonne dem "Lebenskammerlein" im menschlichen Herzen, in das Seine Lebenskraft (die Kraft Gottes) einströmt und den Menschen am Leben erhält. Unsere Sonne mit ihren Planeten im Kosmos entspricht unserem winzigen "Lebenskammerlein" in unserem Herzorgan und darin enthalten ist als einer der Planeten der Sonne unsere Erde.**

4. Im großen Schöpfungsmenschen ist unsere Sonne mit ihren Planeten der Lebensmittelpunkt in der Hülsenglobe Herzorgan und so sind wir als Menschen unserer Erde in diesem Lebenskammerlein unsere Sonne umkreisend mit enthalten. Unsere Sonne ist das Aufnahmeorgan für die Lebenskraft aus Gott und wir auf dem Planeten unserer Sonne erhalten beständig Abglanz der Lebenskraft Gottes, denn wir werden auf unserem Planeten von unserer Sonne in einem Tag-Nacht-Rhythmus beschienen, erhalten, ernährt.

5. Jesus offenbart in GEJ.08\_057,02f, dass unsere Erde als Planet der Sonne den eigentlichen "geistigen Grundlebensstoff" ausmacht. Das ist verstehbar, wenn man unsere Erde als den Sitz des Widergöttlichen begreift und dadurch der Gegenpol des geistig Göttlichen (der Liebe) ist. Auf Erden steht das Böse und Falsche als Gegenpol dem Göttlichen, es ist die Liebe, es ist das Gute und Wahre diametral gegenüber und bedingt die große Spannung zwischen Gut und Böse. Diese große Spannung (Polarität) dient der Lebenserprobung der Menschen auf Erden. Nur in dieser harten Erprobung können die wahrhaftigen Kinder Gottes nach der Ordnung Gottes in ihrem freien Willen heranwachsen.

6. Dieser Lebensgrundstoff (unsere Erde, ihr gebundener Geist = Materie) innerhalb des Lebenskammerleins des Herzens (makrokosmisch unsere Sonne mit ihren Planeten) war nicht unsere Erde von Anfang an, sondern ein anderer Planet unserer Sonne, der von seinen Bewohnern mutwillig (im Hochmut ihrer Willensfreiheit) zerstört (zersprengt) wurde (siehe GEJ.o08\_057,05). An anderer Stelle wird offenbart, dass es sich um den Planeten mit Namen Mallona gehandelt hat, der seitdem als der Asteroidengürtel (Materietrümmern, groß und klein) nicht mehr als Planet, sondern als ungeordnete Trümmernmassen um die Sonne seine Bahn weiter zieht.

Halten wir als zweiten Zwischenschritt fest:

**Innerhalb der Herzorgans (makrokosmisch) stellt unsere Sonne mit ihren Planeten das Herzenskammerlein dar, in das die Lebenskraft der Liebe und Weisheit Gottes beständig einfließt. Dabei ist einer der Planeten unserer Sonne der Lebensgrundstoff (die Materie), der als die Gegenkraft zum Geist der Liebe Gottes bestimmt ist und benötigt wird, damit die Menschenwesen auf diesem Planeten Erde in die wahre Gotteskindschaft hinein reifen können.**

**Dieser Lebensgrundstoff im Lebenskammerlein des Herzens des großen**

**Schöpfungsmenschen war zuerst der Planet Mallona, dessen Bewohner ihren Planeten mutwillig zerstört (zersprengt) haben. Seitdem ist der Planet Erde (unsere Erde) dieser Lebensgrundstoff innerhalb des Lebenskammerleins des großen Schöpfungsmenschen.**

7. Jesus gibt hierzu eine wichtige Offenbarung zur Orientierung und zeitlichen Einordnung in GEJ.08-05,06: **"Da aber nun diese Erde** (unser Planet Erde) **seit den Zeiten Adams dazu** (zum Lebensgrundstoff) **erkoren ward und auf ihrem Boden Ich** (Gott der Herr = Jesus) **angenommen habe, so wird sie als das auch verbleiben bis an das Ende der Zeiten der gerichteten Geister in aller Materie** (des gesamten Kosmos), **und ihr** (die wahren Nachfolger Jesu) **werdet aber auch die Austräger** (Missionare) **des Urgrundlebens** (das Leben in der Liebe Gottes) **und alle Unendlichkeit und Ewigkeit im Geiste aus Mir verbleiben und eben darum meine wahren Kinder sein."**

Diese übergroße Offenbarung von Jesus zeigt in aller Klarheit auf, worin die Bestimmung der Menschen besteht, die auf Erden inkarnieren. Mit anderen Worten: die im Fleisch des Planeten Erde sind (durch geschlechtliche Geburt) und ihre individuelle Lebensprobe in Willensfreiheit bestehen sollen. Nur so können sie wahrhaftige Kinder Gottes werden. Das werden zu können ist das Größte, das allergrößte Glück, das dem Menschen der Erde widerfahren kann.

Dieses Kapitel GEJ.08\_057 enthält noch weitere, allergrößte Offenbarungen, die in einer folgenden Mail anhand dieses Textes aufgezeigt werden sollen.

Dabei ist vor allem von Bedeutung, dass unser Planet Erde ab der Zeit des Adam diese zentrale Stellung in der gesamten Ordnung Gottes erhalten hat, weil die Bewohner des Planeten Mallona ihre natürliche Lebensbasis im Kosmos (ihren Planeten) und überaus wichtige Lebensstellung selbst und mutwillig zerstört haben und dadurch ihre Bestimmung nach der Ordnung Gottes verloren haben.

Bei dieser folgenden Betrachtung ist vor allem wichtig zu sehen, wann Adam auf Erden gelebt hat und warum dann, ca. 2000 Jahre nach der Sündflut (ab Noah bis zum letzten Propheten des Alten Testaments, es ist Johannes der Täufer) Gott der Herr Selbst Mensch auf unserer Erde geworden ist: es ist Jesus.

Ich wünsche dir eine gute Zeit in Deinem Frankenland und freue mich auf die nächste Aussprache in Deiner Wahlheimat Italien. Gestern war der Wechsel vom zunehmenden Mond (es war Vollmond) hinein in die Phase der nächsten 14 Tage des abnehmenden Mondes (bis zum Neumond) und schon hat es nach großer und anhaltender Hitze befreiend geregnet. Das ist eine große Wohltat für die gesamte Natur (Pflanzen, Tiere, Menschen).

Unsere Sonne mit ihren Planeten ist das Herzenskammerlein des großen Schöpfungsmenschen (des gesamte Kosmos) und unsere Erde hat als Planet dieser Sonne einen Mond. Es ist dieser Mond, der unser natürliches Leben auf Erden stark beeinflusst, er sorgt nach der Ordnung Gottes für bedeutenden Rhythmus im Naturgeschehen auf unserer Erde: mal heraus aus dem Erdhaften (hin zur Blüte), mal hinein in das Erdhafte (hin zur Wurzel) innerhalb der 2 x 14 Tage des Mondzyklus. Alle Menschen könnten es an sich spüren, wenn sie sensitiv dafür wären.

Jesus segne Dich im Empfinden, Denken und Tun und Er behüte Dich.

Gerd

E-Mail ist virenfrei.

Von AVG überprüft - [www.avg.de](http://www.avg.de)

Version: 2014.0.4158 / Virendatenbank: 3615/6790 - Ausgabedatum: 29.10.2013